

Sozialökonomik

Bachelor of Arts

Das Bachelorstudium am Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften in Nürnberg zeichnet sich durch seine internationale Ausrichtung und eines der vielfältigsten Fächerangebote im deutschsprachigen Raum aus. Der Studiengang Sozialökonomik startet jeweils zum Wintersemester. Nach dem 6-semesterigen Bachelorstudium ist der Einstieg ins Berufsleben oder bei mindestens gutem Abschluss auch die Weiterqualifizierung in einem Masterstudiengang möglich. In Nürnberg werden Masterstudiengänge wie „Arbeitsmarkt und Personal“, „Sozialökonomik“ oder „Marketing“ angeboten. Der Masterabschluss entspricht in seiner Wertigkeit dem bisherigen Diplom.

Voraussetzungen

Wer sich für den Studiengang Sozialökonomik interessiert, sollte gute Englischkenntnisse besitzen, da die Fachliteratur zum Teil in englischer Sprache verfasst ist und in einigen Fällen sogar die Lehre auf Englisch stattfindet. Gute Mathematikkenntnisse werden insbesondere in den Fächern Statistik und Mikroökonomie (und bei einigen Vertiefungsmöglichkeiten im Studium) vorausgesetzt.

Studieninhalte

Bei Sozialökonomik handelt es sich um einen interdisziplinären Studiengang, in dem Kenntnisse in Soziologie, Wirtschaftswissenschaften, Methoden der empirischen Sozialforschung, Statistik sowie Auslandswissenschaften erworben werden.

Innerhalb des Studiengangs entscheidet man sich für einen Schwerpunkt. Der Schwerpunkt „**Verhaltenswissenschaften**“ umfasst unter anderem empirische Methoden und Statistik, Personal und Organisation, Kommunikationswissenschaften sowie sozialpolitische Grundlagen.

Der Schwerpunkt „**International**“ umfasst u. a. europäisches und internationales Recht, internationale Kommunikation, Global Governance, Fremdsprachen sowie Globalisierung und Internationalisierung.

Besonderer Wert wird auf die **Methodenausbildung** gelegt, also darauf, wie gesellschaftlich relevante Fragestellungen wissenschaftlich beantwortet werden können. Dadurch werden allgemeine Qualifikationen erworben, die sich auch für beliebige andere Problemstellungen eignen. Das Studium bildet zum Generalisten aus, der sich nicht nur auf einem Fachgebiet auskennt, sondern Querverbindungen herstellen kann, die heute für praktische Problemlösungen unentbehrlich sind.

Praxisbezug wird im Studium in mehrfacher Hinsicht hergestellt. In Lehrforschungsprojekten wird empirische Forschung durch „learning by doing“ eingeübt. Ferner gibt es spezielle Veranstaltungen wie Rollenspiele, Exkursionen, Workshops und Tagungen. Die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen nimmt ebenfalls breiten Raum ein. Alle diese Veranstaltungen und Aktivitäten sollen dazu beitragen, dass das Gelernte praktisch angewandt und dabei vertieft wird. Zusätzlich erhalten die Studierenden Einblick in berufliche Handlungsfelder. Mindestens ein Praktikum wird allen Studierenden empfohlen. relevant sind.

Tätigkeits- und Berufsfelder

Nach bisherigen Absolventenbefragungen arbeiten Studierende des Studienschwerpunkts „Verhaltenswissenschaften“ nach ihrem Abschluss vor allem in folgenden Berufsfeldern: Angewandte Sozialforschung, Marktforschung, Personal und Organisation oder in Non-Profit-Organisationen. Studierende der „internationalen Richtung“ bereiten sich auf Tätigkeiten in internationalen Organisationen in Politik, Handel und Sozialadministration vor. Das Studium der Sozialökonomik ist – bei geeigneter Schwerpunktbildung – auch Grundlage und Voraussetzung für verschiedene Masterprogramme.

ECTS-Punkte

Studium und Prüfungen beruhen auf dem European Credit Transfer System (ECTS), das als Maß für die Arbeitsintensität gilt, neudeutsch auch „workload“ genannt: Ein Semester ist mit 30 ECTS-Punkten veranschlagt, wobei ein ECTS-Punkt einer Arbeitszeit von 30 Stunden entspricht. Die ECTS-Punkte dienen zur Gliederung, Berechnung und Bescheinigung des Studienaufwandes und stellen ein quantitatives Maß für die Arbeitsbelastung unserer Studierenden dar.

Assessmentprüfung

Spätestens **bis zum Ende des dritten Semesters** müssen alle Studierenden die **Assessmentprüfung** erfolgreich abgelegt haben. Dazu müssen Module im Umfang von 50 ECTS aus dem Angebot der Assessmentphase (60 ECTS, 1. Studienjahr) erfolgreich abgelegt werden. Prüfungen, die zur Assessmentprüfung zählen, dürfen nur einmal wiederholt werden.

Struktur des Studiengangs

Die sechs Semester des Bachelorstudiums gliedern sich in

- einen Pflichtbereich
- einen Schwerpunktbereich (Kernbereich)
- einen Wahlbereich (Vertiefungsbereich)
- die Bachelorarbeit

Im **Pflichtbereich** werden Themen behandelt, die den Studierenden frühzeitig einen Eindruck von den Fragestellungen und Konzepten vermitteln, die für ihr weiteres Studium relevant sind; hierzu zählen die Grundzüge der Soziologie, methodische Grundlagen der Sozialwissenschaften, die Einführung in Politik; Wirtschaft und Gesellschaft verschiedener Regionen, Einführungen in die Betriebs- und Volkswirtschaftslehre und das Recht sowie Schlüsselqualifikationen. Zu den Schlüsselqualifikationsmodulen gehört u. a. das Erlernen bzw. Vertiefen einer Fremdsprache (empfohlen wird Englisch).

Die beiden **Schwerpunktbereiche** sind analog aufgebaut. In beiden geht es darum, weitere Fähigkeiten zu erwerben, um eine Berufsqualifizierung sicherzustellen. Die Module im Pflicht- und im Kernbereich bauen nicht notwendigerweise konsekutiv aufeinander auf, sondern können auch parallel belegt werden.

Der **Kernbereich** umfasst im Schwerpunkt **International** 40 ECTS, im Schwerpunkt **Verhaltenswissenschaften** 20 ECTS.

In der Studienrichtung **International** sind im **Kernbereich** folgende Module zu belegen:

- Europäisches und internationales Recht (5 ECTS)
- Internationale Kommunikation (5 ECTS)
- Global governance (5 ECTS)
- International business relations (5 ECTS)
- Globalisierung und Internationalisierung (5 ECTS)
- Sprache 1.2 (5 ECTS)
- Sprache 2.1 (5 ECTS)
- Sprache 2.2 (5 ECTS)

Im Kernbereich der **Studienrichtung Verhaltenswissenschaften** werden folgende Module belegt:

- Empirische Methoden und Statistik (5 ECTS)
- Personal und Organisation I (5 ECTS)
- Einführung in das Mediensystem (5 ECTS)
- Sozialpolitische Grundlagen (5 ECTS)

Im vierten Semester belegen die Studierenden unabhängig von der gewählten Studienrichtung die Module „Absatz“ und Mikroökonomie“ (insgesamt 10 ECTS).

Der **Vertiefungsbereich** umfasst 40 ECTS (International) bzw. 60 ECTS (Verhaltenswissenschaften). Die Studierenden des Schwerpunkts International wählen fünf Vertiefungsmodule à 5 ECTS. Die Studierenden des Schwerpunkts Verhaltenswissenschaften belegen insgesamt neun Vertiefungsmodule à 5 ECTS, darunter vier aus dem Bereich Sozialökonomik. Es gibt auch die Möglichkeit, ein betreutes Praktikum zu absolvieren. Vier der fünf Vertiefungsmodule können auch innerhalb eines Studienbereichs abgelegt werden. Detaillierte Informationen bietet das Modulhandbuch (siehe unten).

Die Bearbeitungszeit der **Bachelorarbeit beträgt** 9 Wochen. Wird die Arbeit in Kooperation mit einem Unternehmen oder einer Non-Profit-Organisation erstellt, was einen zusätzlichen Arbeitseinsatz verlangt, so ist eine Verlängerung auf bis zu 18 Wochen möglich. Die Bachelorarbeit sollte einen sozialwissenschaftlichen Bezug haben. Ausnahmen sind möglich.

Auslandsstudium/ -praktikum:

Es gibt vielfältige Möglichkeiten, im Ausland zu studieren oder ein Praktikum zu absolvieren. Vor allem das 4. oder 5. Semester kommen dafür in Frage. Mit den Planungen sollte spätestens im dritten Semester begonnen werden.

Informationen im Internet

Bewerbungsportal campo: <https://campo.fau.de>

Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften: <https://www.wiso.rw.fau.de>

Prüfungsordnung: <https://www.fau.de/fau/rechtsgrundlagen/pruefungsordnungen/>

Modulhandbuch: <https://www.wiso.rw.fau.de/studium/im-studium/modulhandbuecher/>

Portal campo: <https://www.campo.fau.de>

Informationen der Bundesagentur für Arbeit: <https://berufenet.arbeitsagentur.de>

Bewerbung

Der Studiengang Sozialökonomik ist zulassungsbeschränkt und beginnt nur zum Wintersemester. Die Bewerbungsfrist endet am 15. Juli des jeweiligen Jahres.

Adressen

Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Findelgasse 7/9, 90402 Nürnberg (Dekanat) und Lange Gasse 20, 90403 Nürnberg (Hörsäle, Institute etc.)

Studierendenvertretung

FSI WiSo, Lange Gasse 20, 90403 Nürnberg, Raum 2.234, Tel. 0911/5302-363.

Im Netz zu erreichen unter <http://www.fsi-wiso.de/>

E-Mail: post@fsi-wiso.de

Prüfungsamt

Frau Eva Besner, Lange Gasse 20, 90403 Nürnberg, Raum 2.212, Tel. 0911/5302-654

Öffnungszeiten: Mo. bis Do. 9.00 - 11.00 Uhr, Di. 13.00 -16.00 Uhr, Fr. **geschlossen**

Studienfachberatung

Dr. Andreas Damelang

Zimmer 1.012, Findelgasse 7/9, 90402 Nürnberg

Tel.: 0911/5302-676

E-Mail: andreas.damelang@fau.de

IBZ am Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Allgemeine Studienberatung

Dr. Bianca Distler, Dipl.-Sozialw. Susanne Heinrich

Lange Gasse 20, Raum 2.119, 90403 Nürnberg,

Tel. 0911/5302-380,

E-Mail: bianca.distler@fau.de

susanne.heinrich@fau.de

Sprechstunde in Nürnberg:

Mo., Di., Mi. und Fr. von 9.00-12.00 Uhr, nachmittags n .V.

Sprechstunde in Erlangen:

Di. bis Fr. vormittags (nachmittags nach Vereinbarung),

Schlossplatz 3, Raum 1.027, Erlangen

Tel.: 09131-8524826

Postanschrift: IBZ, Postfach 3520, 91023 Erlangen

Einführungsveranstaltung für Erstsemester

Die Einführungsveranstaltung der Studienfachberatung findet jeweils zu Vorlesungsbeginn statt. Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

S:\Abt-L\I3\Infos_ReWi\FB_WiWi\Sozialoekonomik_2020.pdf

Stand: 3/2020 SH